

„NATURA 2000“ ist das europaweite Netz tausender Schutzgebiete, durch das besondere Tier- und Pflanzenarten sowie schutzwürdige Lebensräume zukünftigen Generationen erhalten bleiben sollen. Dieses Schutzgebietsnetzwerk soll auf europäischer Ebene einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

Ein NATURA-2000-Gebiet bedeutet für den heimischen Naturschutz aber auch für die Region eine neue Chance. Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen können aus dem „LIFE-Natur-Programm“ der EU gefördert werden. In sogenannten „LIFE-Natur-Projekten“ werden Zuschüsse dieses Programms in Anspruch genommen, das europaweit bedeutsame Naturschutzprojekte forciert.

Unter dem Titel „murerleben“ wird nun schon am zweiten LIFE Natur- Projekt an der Oberen Mur gearbeitet:

■ **Im ersten LIFE-Natur-Projekt murerleben I** von 2003 – 2007 wurden insgesamt 2,2 Mio. € für Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerlebensraumes Mur und des passiven Hochwasserschutzes investiert. Mehr als 80 % dieser Investitionen verblieben in der Region.

■ **Im zweiten LIFE+ Natur Projekt „murerleben“** von 2010 – 2016 wurden insgesamt 2,8 Mio. € investiert. Gemäß den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie wurden an sieben Gewässerabschnitten der Mur bedeutende Schritte zum Erhalt der Artenvielfalt, zur dynamischen Gewässerentwicklung sowie zur Verbesserung des passiven Hochwasserschutzes gesetzt.



Huchen

(*Hucho hucho*)

Größe:	60 bis 120 cm
Gewicht:	20 bis 40 kg
Alter:	bis zu 15 Jahre
Lebensraum:	sauerstoffreiche, gut strukturierte Flüsse mit rascher Strömung
Laichzeit:	März bis Mai
Laichverhalten:	Kieslaicher, schlägt Laichgruben
Eieranzahl:	1.000 Eier pro kg Körpergewicht
Farbe:	Rücken bräunlich- bis grünlichgrau, Seite rötlich kupferfarben



Ukrainisches Bachneunauge

(*Eudontomyzon mariae*)

Größe:	18 bis 22 cm
Gewicht:	5 bis 6 g
Alter:	bis zu 7 Jahre
Lebensraum:	schlammiger Sand in reinen Flüssen
Laichzeit:	April bis Juni
Laichverhalten:	Sand-/ Kieslaicher
Eieranzahl:	1.500 Eier
Farbe:	Rücken dunkelbräunlich bis aschgrau, Bauchseite weißlich



Koppe

(*Cottus gobio*)

Größe:	15 bis 16 cm
Gewicht:	15 g bis max. 50 g
Alter:	bis zu 8 Jahre
Lebensraum:	sauerstoffreiche, gut strukturierte Flüsse mit rascher Strömung
Laichzeit:	Februar bis Mai
Laichverhalten:	Kieslaicher
Eieranzahl:	100 bis 300 Eier
Farbe:	grau bis hellbraun gefärbt dunkel marmoriert



Gelbbauchunke

(*Bombina variegata*)

Größe:	3,5 bis 4,5 cm
Gewicht:	5 bis 6 g
Alter:	bis zu 15 Jahre
Lebensraum:	seichte, sonnenexponierte Wasserflächen, Auegebiete
Laichzeit:	April bis September
Laichverhalten:	Eier werden in kleinen Klumpen an Pflanzen oder auf Gewässerboden gelegt
Eieranzahl:	50 bis 200 Eier
Farbe:	Unterseite ist leuchtend gelb mit schwarzen oder grauen Flecken



Lavendelweide

(*Salix eleagnis*)

Höhe:	12 bis 16 m
Alter:	15 bis 20 Jahre
Blattform:	rosmarinartig, länglich schmal
Standort:	Kiesterrassen an Gewässern
Blütezeit:	März bis April
Frucht:	zahlreiche 2-klappige Kapseln
Herbstfärbung:	gelblich

Alpine Flüsse und ihre Ufervegetation mit Lavendelweide (Natura2000 Lebensraum 3240)



Eisvogel

(*Alcedo atthis*)

Größe:	16 bis 18 cm
Gewicht:	35 bis 40 g
Alter:	3 bis 5 Jahre
Lebensraum:	klare dynamische, mäßig schnell fließende Gewässer
Brutzeit:	Mai bis August
Brutverhalten:	baut Bruthöhlen in steilen Abbruchufern
Eieranzahl:	5 bis 7 Eier
Farbe:	oberseitig kobaltblau bis türkisfarben mit weißlicher Kehle



Flussuferläufer

(*Actitis hypoleucos*)

Größe:	18 bis 22 cm
Gewicht:	40 bis 80 g
Alter:	bis zu 10 Jahre
Lebensraum:	vegetationslose Flussufer mit Kies- und Schotterflächen
Brutzeit:	Mai bis Juli
Brutverhalten:	Kein Nestbau, Eiablage auf Kiesflächen
Eieranzahl:	3 bis 4 Eier
Farbe:	oberseits graubraun, unterseits weiß



Alpen-Kammolch

(*Triturus carnifex*)

Größe:	12 bis 13 cm
Gewicht:	40 bis 50 g
Alter:	bis zu 17 Jahre
Lebensraum:	tiefe stehende Gewässer, Auegebiete
Laichzeit:	Februar bis Mai
Laichverhalten:	Eier werden an eingeschlagene Blätter geklebt
Eieranzahl:	200 bis 400 Eier
Farbe:	schwarz, Weibchen mit gelben Rückenstreifen



Gemäß den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie wurden in den beiden LIFE-Projekten „murerleben I und II“ an insgesamt 18 Gewässerabschnitten der Oberen Mur Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerlebensraumes und des passiven Hochwasserschutzes umgesetzt. Dadurch entstanden große zusammenhängende Gewässerstrecken in denen sich die Mur dynamisch entwickeln kann.

In Summe wurden mit einem Investitionsvolumen von ca. € 5 Mio, 14,5 km der Oberen Mur renaturiert und 90 km fischpassierbar gemacht:

Nebenarme/Aufweitungen:	9.735 m
Sicherung von Auwaldflächen:	20,1 ha
Entwicklung neuer Auwaldflächen:	23,0 ha
Amphibientümpel:	20.720 m ²
Angekaufte Grundflächen:	49,7 ha
Erweiterung Natura2000 Gebiet:	19,6 ha

Beide Projekte wurden zu 50 % durch die EU finanziert. Der nationale Kostenbeitrag wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Land Steiermark als Projektträger und in unterschiedlichen Anteilen von den Kofinanziers gestellt.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Heinz Peter Paar – Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Schutzwasserwirtschaft, Wartingergasse 43, 8010 Graz

Dr. Reinhold Turk – Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, Referat Naturschutz, Stempfergasse 7, 8010 Graz

Konzeption:
freiland Umweltconsulting

Gestaltung und Layout:
creatteam weißkirchen

Druck:
Druckhaus Thalerhof GmbH

Fotos:
Bundeswasserbauverwaltung Steiermark, freiland, Komposch, Köstenberger, Spekner, Ragger/Revtal, Ratschan, zepp-cam

© Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit

1. Auflage, 2.500 Stück, 2015

Die Herstellung dieses Folders wird von der Europäischen Gemeinschaft aus den Mitteln des LIFE-Natur Fonds gefördert.

Weitere Informationen:
www.murerleben.at



Schwarzerle

(*Alnus glutinosa*)

Höhe:	8 bis 25 m
Alter:	80 bis 120 Jahre
Blattform:	rundlich, herzförmig
Standort:	Auwälder, feucht Böden
Blütezeit:	März bis April
Frucht:	Zapfen verholzt, erst grün später dunkelbraun
Herbstfärbung:	bräunlich

Auwälder mit Schwarzerle und Gemeiner Esche (Natura2000 Lebensraum 91E0)



Natura2000 Europeschutzgebiet Nr. 5

Name:	„Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen“
Code:	AT2236000
Größe:	1307ha
Ausdehnung:	Predlitz (Murau) bis St. Erhard (Leoben)
Besteht seit:	07/1998



LIFE murerleben

Projektbudget:	LIFE III - murerleben I € 2.125.000
EU-Finanzierung:	€ 1.062.500 = 50%
Projektzeitraum:	08/2003 – 07/2007
Anzahl Maßnahmen:	11

Projektbudget:	LIFE+ - murerleben II € 2.784.131
EU-Finanzierung:	€ 1.392.065 = 50%
Projektzeitraum:	02/2010 – 01/2016
Anzahl Maßnahmen:	7

Die Obere Mur

Mur-Quelle:	Flachkar im Zentralalpengebiet (Salzburg) ca. 1950 m.ü.A.
Mur-Mündung:	Drau (Kroatien)
Gesamtlänge:	444 km, davon 360 km in Österreich
Gesamteinzugsgebiet:	ca. 13.800 km ² , davon 10.200 km ² in Österreich
Bioregion:	Unvergletscherte Zentralalpen
Fischregion:	Hyporithral groß - Äschenregion
Talform:	Sohlen- und Kerbtäler
Abfluss:	Pegel Zeltweg/Mur
Mittelwasser:	57,3 m ³ /s
100-jährliches Hochwasser:	710 m ³ /s



01 Fischaufstiegshilfe Murau



02 03 Mauthof



04 Aibl



05 Eschlingbauer Kehre



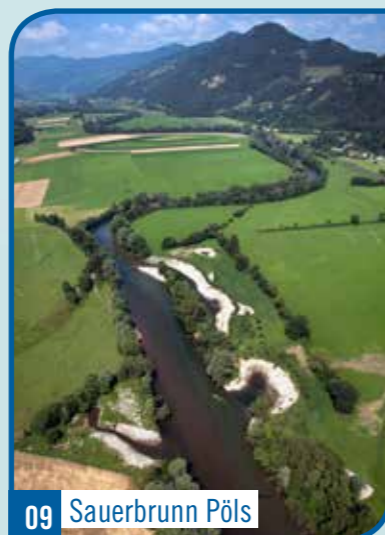
06 Schrattenberg



07 Hirschfeld



08 Weyrach



09 Sauerbrunn Pöls



10 St. Peterer Au



11 Thalheim-St. Peter



14 Weyern



15 Apfelberg



16 Lässer Au



17 Feistritz-Lorenzen

Maßnahmen Murerleben I + II

- 01 Fischwanderhilfe Murau
- 02 Mauthof Murerleben I
- 03 Mauthof Murerleben II
- 04 Aibl
- 05 Eschlingbauer Kehre
- 06 Altarm Schrattenberg
- 07 Hirschfeld

- 08 Weyrach
- 09 Sauerbrunn-Pöls
- 10 St. Peterer Au und Tippelwiesen
- 11 Thalheim-St. Peter
- 12 Thalheim

- 13 Laing
- 14 Weyern
- 15 Apfelberg
- 16 Lässer Au
- 17 Feistritz-St. Lorenzen
- 18 Preg

MURERLEBEN I (2003-2007)
MURERLEBEN II (2010-2015)

